
3. Sitzung Arbeitsgruppe Kies – KSKB Kantonalverband Steine Kies Beton St.Gallen

 Dienstag, 7. Oktober 2014, 09.00 Uhr, Sitzungszimmer Geschäftsstelle KSKB

Anwesend	Ueli Jud (Präsident), Hans Jakob Bärlocher, Jürg Bereuter, Franz Damann, Felix Keller, Geschäftsführer
Entschuldigt	Nicole Brodbeck
Protokoll	Irene Ziegler, Sekretariat Geschäftsstelle
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokolle der FG-Sitzung vom 17. März 2014 2. Orientierungen <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Projektorganisation Deponieplanung (Stand der Arbeiten) 2.2. Rohstoffstatistik: Anfrage WEKO – Kurzinfo 2.3. Umsetzung RPG-Revision (Ergebnis Besprechung HEV; Kurzinfo) 3. Vernehmlassungen <ol style="list-style-type: none"> 3.1. TVA-Revision 3.2. RPG-Revision 4. Aktivitäten <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Round-Table vom 21.10.2014: <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt/Ziele, Präsentation 4.2. Pendenzen Baudepartement: Stand und weiteres Vorgehen in den Themen: <ul style="list-style-type: none"> - Konzept sauberer Aushub: Verabschiedung Ablaufdiagramm inkl. rechtl. Abklärungen - Konzept langfristige Sicherstellung ökologischer Ausgleichsflächen: Aktueller Stand Rechtsabklärung und andere Verbände, Weiteres Vorgehen 4.3. Übrige Jahresaktivitäten 2014 <ul style="list-style-type: none"> - Jahresendbesprechung FSKB-Inspektorat (Kurzinfo) - Versand FSKB-Info (Adressen) - Bau- + Wirtschaftskonferenz vom 30. Oktober 2014 5. Diverses, allgemeine Umfrage

Protokollierung

U. Jud begrüsst zur 3. Sitzung der Fachgruppe Kies und gibt die Entschuldigung von N. Brodbeck bekannt.

Termin/Zuständig

1. Protokoll der AG-Sitzung vom 17. März 2014

Das Protokoll wurde an der Sitzung vom 12. August 2014 bereits genehmigt.

2. Orientierungen

2.1. Projektorganisation Deponieplanung (Stand der Arbeiten)

F. Damann hat bezüglich Projektorganisation / Stand der Arbeiten nochmals mit Projektleiter Kurt Alabor Kontakt aufgenommen. Auch von dieser Seite hat er keine weiteren Informationen erhalten.

U. Jud informiert über die Historie der Wegleitung. Bereits im 2012 hat eine erste Sitzung stattgefunden an der die Kantonale Wegleitung zur Deponieplanung intensiv diskutiert wurde. Am 20. März 2014 hat U. Jud eine Einladung zur Besprechung des Kriterienkataloges, erstellt durch Kurt Sprecher, erhalten. Seither gibt es keine Neuerungen mehr.

J. Bereuter informiert, dass das Vorgehen des AfU nicht korrekt ist. Dagegen könne sich der Verband wehren. Guido Schmid, Projektverantwortlicher, muss kontaktiert werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

U. Jud bittet F. Damann ihn bei Zustandekommen einer Sitzung zu informieren und um Zustellung der Unterlagen, damit das weitere Vorgehen vorgängig der Sitzung besprochen werden kann.

U. Jud macht zu Handen der AG Kies eine Zusammenstellung des bisherigen Ablaufs der Sitzungen.

2.2. Rohstoffstatistik: Anfrage WEKO – Kurzinfo

F. Keller informiert, dass die Antwort von der WEKO eingegangen ist. Diese lautet „ja, aber...“

J. Bereuter und F. Keller werden das weitere Vorgehen besprechen und den Vorstand anlässlich der nächsten Vorstandssitzung über das weitere Vorgehen informieren.

F. Damann Unterlagen an U. Jud, falls solche eingehen / Sitzungstermin bekannt geben.

U. Jud – Historisierung des Ablauf der Sitzungen „Wegleitungen“

2.3 Umsetzung RPG-Revision (Ergebnis Besprechung HEV; Kurzinfor)

J. Bereuter kann diesbezüglich noch nicht viel Neues berichten. Die Antwort von K. Güntzel, HEV, ist noch ausstehend. Stossend ist, dass die Antwort des Baudepartementes zur Richtplanrevision nach wie vor ausstehend ist. Ziel ist es, dass die Richtplankompetenz wieder beim Kantonsrat ist.

Zur Gesamtüberarbeitung des Richtplanes wird periodisch ein Journal durch das BD publiziert. U. Jud betont, dass es sich lohnt, das Journal zu lesen. Zudem ist es korrekt, das Vorgehen der Regierung zu beanstanden. Die Wirtschaftsverbände sind in die Foren nicht eingeschlossen. Ein erstes Forum hat kürzlich stattgefunden. Ein zweites Forum zur Raum und Richtplanung St.Gallen ist geplant (20. Oktober 2014). U. Jud bittet J. Bereuter und F. Damann, ebenfalls am zweiten Forum teilzunehmen. Der Inhalt ist zurzeit noch unklar und die Einladung ist noch nicht eingegangen (Nachtrag: Einladung ist eingegangen und verteilt). Der KGV wird durch Hans M. Rühle vertreten. J. Bereuter wird sich noch mit Walter Locher absprechen, um die Haltung der Wirtschaftsverbände zu klären.

U. Jud teilt mit, dass alles versucht werden muss, um die Flexibilität des Richtplanes beizubehalten und damit dieser jährlich nach- und weitergeführt werden kann. Wenn dieser nur alle 5 Jahre nachgeführt wird, ist der Aufschub zu lang bis der Richtplaneintrag genehmigt ist. U. Jud hat bei der Diskussion eingebracht, dass eine Zwischenlösung anzustreben ist: Der Kantonsrat hätte die Kompetenz zur Gesamtüberarbeitung sowie neue Kapitel einzuführen und zu entscheiden. Der Regierungsrat wäre für die jährliche Nachführung verantwortlich.

Eine weitere Möglichkeit wäre, dass bei der Änderung des Baugesetzes Einfluss genommen werden kann. Der Vorstoss wird mit Karl Güntzel und Walter Locher abgestimmt.

PBG

F. Keller informiert, dass keine Antwort vom Baudepartement eingegangen ist. An der Bau- und Wirtschaftskonferenz des KGV wird das Thema aufgegriffen. J. Bereuter hat von Herrn Muggli folgende Information erhalten: der Entwurf steht und ist nun in der Plausibilisierung bei den Fachpersonen. Nach Bereinigung geht der Entwurf in die Regierung zur Lesung 0.

3. Vernehmlassungen

3.1. TVA-Revision (Technische Verordnung über Abfälle)

U. Jud teilt mit, dass gemäss Faktenblatt aus drei Deponietypen neu deren fünf entstehen. Im Anhang 1 „Gefährdungsabschätzung bei Deponien – Anhörungs-Exemplar“ ist ab Seite 27 eine Auflistung zu finden. U. Jud kann die aufgeführte Differenzierung nicht beurteilen, da diese schwer festzustellen ist.

Möglicherweise muss vor jedem Rückbau eine Bodenprobe entnommen werden. Es ist zu klären, wie weit die Differenzierung der Bodenbelastung bereits in der ersten Revision festgehalten wurde.

J. Bereuter informiert: Werden die Auswirkungen der Verordnungsrevision (Seiten 53/54) berücksichtigt, ist mit einer Verdoppelung des Aufwandes seitens AfU zu rechnen. Dies würde eine Stellenaufstockung im Baudepartement bedeuten. Ein Mehrwert gegenüber dem heutigen Vorgehen ist nicht ersichtlich. Der KSKB soll sich diesbezüglich einerseits bei RR Willi Haag und gleichzeitig beim FSKB äussern. Seitens KSKB ist eine Antwort zur TVA-Revision wichtiger als beim RPG, da der bürokratische Apparat ausgebaut und die Anforderungen für alle steigen würden. Der Termin zur Vernehmlassung ist Ende November. Die Vernehmlassungseinladung erfolgte via den sgv an den FSKB und ist dadurch beim KSKB eingegangen.

Die Differenzierungen zwischen Aushub und Abbruchmaterialien muss dringend mit der ersten Revision der TVA abgeglichen werden. U. Jud wird dies erledigen. Um über das Baudepartement Einfluss zu nehmen, muss der Fahrplan des Kantons bekannt sein.

U. Jud, Abgleich TVA aktuell mit ersten Revision

Die Vernehmlassung muss bis Ende Oktober beim Baudepartement eingereicht sein. Sämtliche Unterlagen sind auf www.afu.admin.ch aufgeschaltet. U. Jud erstellt diesbezüglich eine Aufstellung/Gedankensammlung und sendet diese, zusammen mit dem Briefentwurf (für die Vernehmlassung an den FSKB und an die Regierung) zuerst dem Vorstand zur Verabschiedung zu. Im Schreiben werden nur die wichtigsten Punkte aufgeführt.

U. Jud: Brief Schreiben FSKB

F. Keller informiert RR Willi Haag, dass der KSKB einen Mitbericht einreichen wird. Es ist anzustreben, dass die Mitglieder des KSKB die Vernehmlassung ebenfalls mit dem gleichen Wortlaut einreichen. Dieses Vorgehen zeigt der Politik, dass der Verband von seinen Mitgliedern getragen wird.

F. Keller: Eingabe Mitbericht (bereits erledigt)

F. Damann informiert: Der Kanton Thurgau behandelt das Thema mit allen Deponiebetreibern an einem Informationsaustausch. Dies wäre das korrekte Vorgehen. F. Damann nimmt an dieser Besprechung am 23. Oktober 2014 teil und informiert anschliessend den Vorstand.

F. Damann: Info Vorstand über Sitzungsergebnis

3.2. RPG-Revision

Das RPG ermöglicht bereits in der heutigen Form eine Gesamtinteressenabwägung. Wird ein Thema nicht bereits durch ein anderes Gesetz geregelt, erfolgt dies im Raumplanungsgesetz.

Seitens KSKB ist alles daran zu setzen, dass die nun geplante 2. Revision (= RPG 2) in der jetzigen Form nicht zu Stande kommt. Zuerst muss das bestehende Gesetz (RPG 1) korrekt umgesetzt werden. Hauptstossrichtung KSKB: Die zweite RPG-Revision soll auf Eis gelegt werden, bis das bestehende

RPG korrekt umgesetzt und realisiert ist. Der Brief des FSKB an das Bundesamt für Raumentwicklung ist nicht aussagekräftig. J. Bereuter verfasst einen Brief in welchem ausgeführt wird, dass an der Basis für einen fachgerechten Vollzug des RPG 1 gekämpft wird. Der Brief geht an den sgv, das Bundesamt, die Regierung und den FSKB.

J. Bereuter: Schreiben RPG
verfassen

4. Aktivitäten

4.1. Roundtable vom 21.10.2014:

- Inhalt/Ziele, Präsentation

Die Einladungen zum Roundtable wurden verschickt. Am Treffen werden Vertreter von vier verschiedenen Ämtern anwesend sein. Der KSKB ist mit sieben Vertretern gemeldet. Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zugestellt. Die PBG- und RPG-Revisionen fehlen als Themen. Diese beiden werden unter Varia eingebracht.

F. Keller erstellt die PowerPointPräsentation aufgrund der Daten von U. Jud. U. Jud liefert die Inhalte für die Präsentation bis am bis 16. Oktober 2014, 0800, an F. Keller. Die GSGV überarbeitet diese und gibt die PPT in den Vorstand zur Vernehmlassung. Die Präsentation wird dem Baudepartement vorgängig zugestellt.

U. Jud – bis 16.10.2014, 0800:
Lieferung Daten an F. Keller / F.
Keller Erstellung PPT

J. Bereuter liefert betreffend Überarbeitung der Musterreglemente Stichworte an U. Jud. Der Lead zu diesem Thema liegt bei den Ämtern.

Seitens KSKB werden die Traktanden wie folgt vorbereitet/verteilt:

Traktandum 4: J. Bereuter – F. Damann klärt diesbezüglich noch die Vorgehensweisen anderer Kantone ab.

Traktandum 5: U. Jud

Traktandum 6: Beantwortung durch Kanton

Traktandum 7, 8 und 9: U. Jud – unter Traktandum 9 sind die Anliegen zur TVA-Revision einzubringen.

Grundsätzlich sollen die Ämter zuerst zu jedem Thema informieren. Danach werden die Themen gemäss obiger Zuteilung weiter besprochen.

Der Termin für den Roundtable 2015 wird direkt vor Ort fixiert.

4.2. Pendenzen Baudepartement: Stand und weiteres Vorgehen in den Themen:

- Konzept sauberer Aushub: Verabschiedung Ablaufdiagramm inkl. rechtl. Abklärungen

Da der ursprüngliche Ablauf zu kompliziert war, hat U. Jud diesen nochmals zusammengefasst und mit Formularnummern ergänzt Die zugestellten Unterlagen werden besprochen. Von den Formularen wird eine gesammelte Fassung erstellt.

Beim Formular Aushubdeklaration gibt es 3 verschiedene Formular-Vorschläge. U. Jud empfiehlt das Formular der HASTAG zu neutralisieren.

Zu den Beilagen:

Beilage 4 kann so stehen gelassen werden

Beilagen 5 und 6 können so zur Verfügung gestellt werden

Beilage 7 gute Zusammenfassung (Stichprobenumfang ist zu klären). Die zu prüfenden Parameter fehlen.

Die Dokumentation soll den Ämtern am 21. Oktober 2014 anlässlich des Roundtables als Vorschlag übergeben werden, mit der Bitte um Stellungnahme.

U. Jud wird die Unterlagen bis zum 16.10.2014 aufbereiten und F. Keller für das Feintuning zur Verfügung stellen.

U. Jud – bis 16.10.2014, 0800:
Lieferung Daten an F. Keller

- Konzept langfristige Sicherstellung ökologischer Ausgleichsflächen: Aktueller Stand Rechtsabklärung und andere Verbände, Weiteres Vorgehen

Die nächste Sitzung findet im Oktober 2014 statt. Daraus werden zwei Aufträge erwartet:

1. Juristische Abklärung betreffend Richtwerte.
 2. Abklärung in der Schweiz, angewendete Richtwerte in anderen Kantonen.
- Sobald das Konzept genehmigt ist, wird es den anderen Verbänden zur Stellungnahme zugestellt.

U. Jud fragt die Anwesenden nach entsprechenden Zahlen und Erfahrungswerten. Er wird die Antworten sammeln und diese an J. Bereuter für juristische Abklärung zukommen zu lassen.

F. Damann schlägt vor, dass die Stiftungsurkunde in dieser Form an der Sitzung nicht abgegeben werden darf.

Alle: Zahlen/Erfahrungswerte an
J. Bereuter

Beschluss:

Die vorliegende Konzeptbeschreibung von U. Jud wird genehmigt. Auf die Abgabe der Beilage Stiftungsurkunde wird verzichtet. Es wird „nur“ erwähnt, dass eine Stiftung gegründet werden könnte.

U. Jud sichtet nochmals sämtliche Unterlagen und übergibt diese J. Bereuter

4.3. Übrige Jahresaktivitäten 2014:

- Jahresendbesprechung FSKB-Inspektorat (Kurzinfor)

U. Jud und F. Keller nehmen an der Besprechung teil.

- Versand FSKB-Info (Adressen)

Der Kieskalender wurde abgeschafft.

Der Versand des FSKB-Infos erfolgt aufgrund der aktualisierten Liste. Bestellt wurden 1'400 Exemplare. Die Liste liegt dem Protokoll bei.

Je nach Zeitpunkt der Lieferung der FSKB-Info erfolgt der Versand an die Mitglieder zusammen mit dem Weihnachtsbrief.

- Bau- + Wirtschaftskonferenz des KGV vom 30. Oktober 2014

Die Einladungen wurden verschickt.

F. Damann und U. Jud nehmen daran teil.

GSGV Aufnahme in TNL – erl.

5. Diverses, allgemeine Umfrage

F. Keller informiert, dass er vom FSKB den Info-Brief zum neuen Bauprodukte-Gesetz erhalten hat. Er wird dies allen Verbandsmitgliedern zustellen. Weiter teilt F. Keller mit, dass die Einladungen zur Herbstversammlung am 1. Oktober 2014 verschickt wurden.

U. Jud bittet GSGV darum, die Stimmausweise für die Versammlungen künftig auf farbiges Papier zu drucken.

Schluss der Sitzung 11.00 Uhr

Die Protokollführerin:



Irene Ziegler, Sekretariat GSGV

St.Gallen, 14. Oktober 2014

Beilagen:

- FSKB-Info Gesamtübersicht
- FSKB-Info – Liste Mitglieder mit Anzahl zusätzlichen Exemplaren

Regionalausgabe KSKB St. Gallen - Konzept Versand FSKB INFO 2014

Adressen	Anzahl	Listen-Bezeichnung	Wartung	Versand
Nationalräte/Parteisekretariate/Regierungsräte/Kantonsräte/ Gemeindepräsidenten	140	A-Adressen (RR, NR, KR, GP)	KSKB	KSKB
Diverse spezielle Adressen KSKB	43	B-Adressen (Aemter etc.)	KSKB	KSKB
Bauwirtschaftskonferenz (BWK KGV inkl. Präs. GV + BV + Vorstände)	173	C-Adressen	KSKB	KSKB
Mitglieder (32 Mitglieder à 10 Stück + zusätzliche gem. Datenerhebung)	1054	Mitgliederliste	KSKB	KSKB
Kiesgemeinden	34	Kiesgemeinden	KSKB	KSKB
Total Versand FSKB INFO 2014	1271	<i>bestellt: 1'400</i>		

Liste Mitglieder KSKB mit Anzahl zusätzlicher FKSB-Info

Bezeichnung	Adresse	PLZ	Ort	Anzahl Ex. FSKE
A. Käppeli's Söhne AG	St. Gallerstrasse 72	7320	Sargans	12
Bärlocher Steinbruch & Steinhauerei AG	Steinbruchstrasse 6	9422	Staad SG	60
Bärlocher Steinbruch & Steinhauerei AG	Steinbruchstrasse 6	9422	Staad SG	0
Baustoffe Schollberg AG	Schwetiweg	9477	Trübbach	60
Beton AG Etzel + Linth	Industriestrasse 3	8808	Pfäffikon	11
Beton AG Grynau	Postfach 40	8730	Uznach	11
Blöchlinger AG	Jakobstrasse 2	8732	Neuhaus SG	15
Bratschi Wiederkehr & Buob AG	Vadianstrasse 44	9001	St. Gallen	10
Bratschi Wiederkehr & Buob AG	Vadianstrasse 44	9001	St. Gallen	0
Foser Kies- und Beton AG	Rheinstrasse	9475	Sevelen	40
Foser Kies- und Beton AG	Rheinstrasse	9475	Sevelen	0
Gautschi AG	Hauptstrasse 148	9430	St. Margrethen SG	11
Gerschwiler AG	Schuppis	9403	Goldach	13
Grob Kies AG	Oberer Flooz 3143	9620	Lichtensteig	210
HASTAG St. Gallen Bau AG	Waldmannstrasse 9a	9014	St. Gallen	60
HASTAG St. Gallen Bau AG	Waldmannstrasse 9a	9014	St. Gallen	0
Holcim Kies und Beton AG	Wilenstrasse 21	9500	Wil SG	11
Holcim Kies und Beton AG	Wilenstrasse 21	9500	Wil SG	0
J. & A. Kuster Steinbrüche AG Bäch	Kantonsstrasse 24	8807	Freienbach	15
Johann Müller AG	Allmeindstrasse 11	8716	Schmerikon	190
Johann Müller AG	Allmeindstrasse 11	8716	Schmerikon	0
Kantonalverband Steine Kies Beton	c/o Geschäftsstelle der Gewerbe	9001	St. Gallen	50
KIBAG Kies Waldkirch AG	Bildstrasse 6	9015	St. Gallen	15
KIBAG Management AG	Seestrasse 404	8038	Zürich	10
KIBAG Management AG	Seestrasse 404	8038	Zürich	0
Kies und Beton AG Pizol	Rheinau	7310	Bad Ragaz	11
Koch AG	Industriestrasse 15	9050	Appenzell	14
Looser AG	Neckersteig	9123	Nassen	10
Montanin Rhomberg & Co.	Feldlistrasse 2	9000	St. Gallen	10
Müller Natursteinwerk AG	Steinbruchstrasse 5	8732	Neuhaus SG	11
Robert König AG	Unterkabel	9463	Oberriet SG	11
Rudolf Dudler AG	Rietlistrasse 1	9422	Staad SG	30
SAW Schmitter AG	Nöllenstrasse 19	9443	Widnau	20
Scherrer Willi Kies + Beton AG	Wolfikonerstrasse 16	9602	Bazenheid	10
Scherrer Zementwaren AG	Glärnischstrasse 6	9535	Wilten b. Wil	60
Sigmund Sieber AG Kies- und Betonwerk	Werkstrasse 31	9444	Diepoldsau	20
Steinbruch Starkenbach	Burg 2	9656	Alt St. Johann	12
W. Scherrer Kies + Beton AG	Wolfikonerstrasse 16	9602	Bazenheid	10
Wido Meier Anstalt	Feldkircherstrasse 104	9494	Schaan	11
Zürcher Kies und Transport AG	Henauerstrasse 2	9524	Zuzwil SG	10

1054